Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **56 (1976-1977)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Notizen

MITARBEITER DIESES HEFTES

Domenico Bartoli, Chefredaktor von La Nazione in Florenz, hat nach einem Buch über die italienische Bürokratie im vergangenen Jahr «Italia – terra di nessuno» bei Mondadori veröffentlicht, auf das hier im Juli 1976 hingewiesen wurde und dessen erstes Kapitel wir nunmehr abdrucken. Die besonderen Ursachen der Krise der «parastalen» Wirtschaft und der Universitäten sowie der Weg zum «historischen Kompromiss» werden durch dieses Buch verständlicher.

*

Erazim Kohák hat die Tschechoslowakei zweimal verlassen: nach dem kommunistischen Putsch von 1948 und nach dem «brüderlichen» Einmarsch von 1968. Er ist Professor der Philosophie an der Boston University und hat 1973 bei Horizon Press, New York, gemeinsam mit Heda Kovály ein Buch der Zeugenschaft veröffentlicht: The victors and the vanquished.

*

H. C. F. Mansilla ist 1942 in La Plata (Bolivien) geboren. Nach dem Studium der Politischen Wissenschaften in Berlin und Promotion weilte er zunächst als Assistenzprofessor an der Pädagogischen Hochschule Berlin und später als Berater in einer bolivianischen Firma für soziologische Recherchen. 1976 habilitierte er sich in Berlin.

Dr. Domenico Bartoli, La Nazione, I-50100 Firenze, via F. Paolieri
Dr. phil. Alfred Cattani, 8132 Egg, Brunnenwiese 3
Daniel Goldstein, B-1050 Bruxelles, rue Martin Lindekens 10
Prof. Dr. phil. Karl S. Guthke, Lincoln, Mass. 01773 (USA), Hillside Road
Prof. Dr. phil. Johannes Hösle, D-84 Regensburg, Prüfeningerstrasse 48
Prof. Dr. Erazim Kohák, Department of Philosophy, Boston University, Boston, Mass. (USA)
PD Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Dr. phil. H. C. F. Mansilla, D-1 Berlin 41, Albrechtstrasse 35
Dr. phil. Ernest Prodolliet, 1732 Marly, Montiver 9
Richard Reich, 8127 Aesch-Forch, Aeschstrasse 927
Dr. phil. Heinz F. Schafroth, 2512 Alfermée